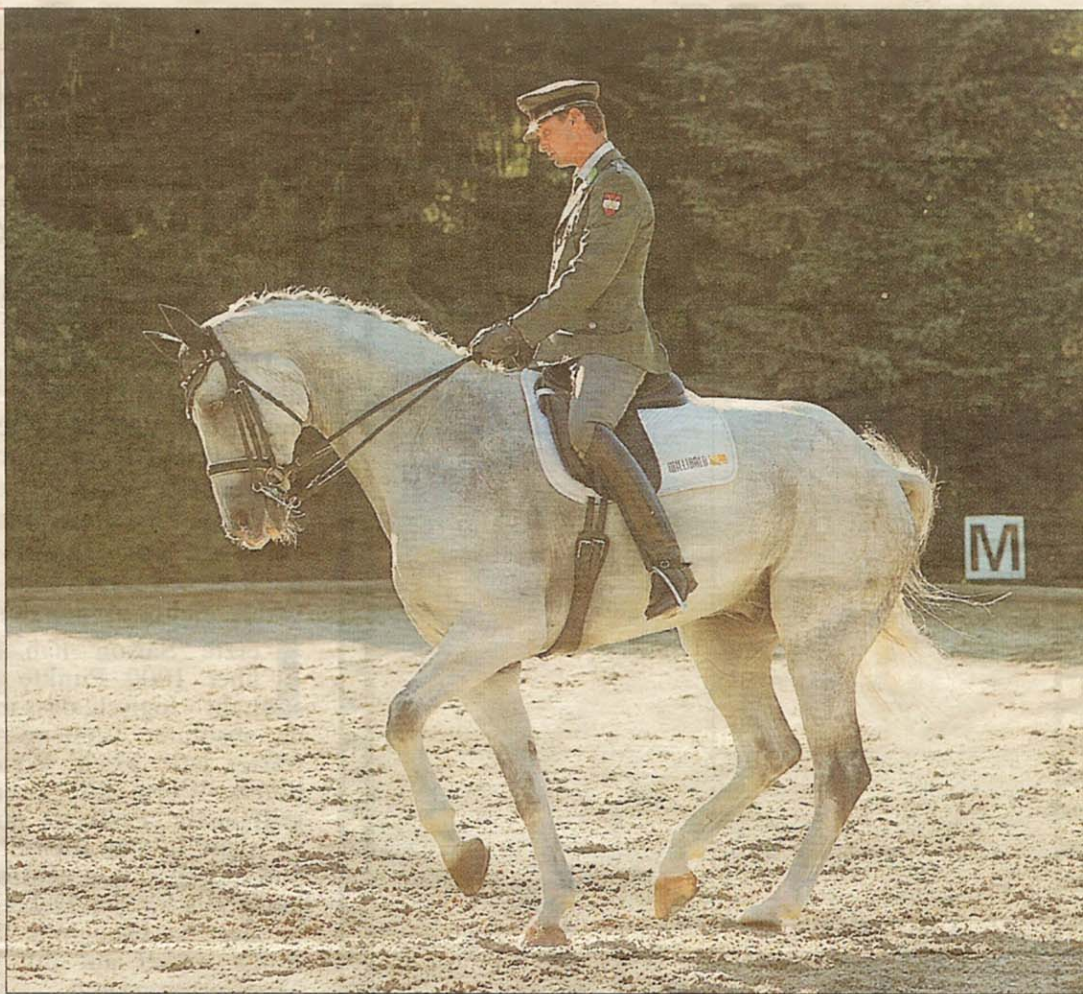


Als größte Enttäuschung in dieser Saison erlebte Dressurreiter Peter Gmoser die Nicht-Nominierung für die Europameisterschaft in Deutschland. Drei Sichtungsturniere sollten eine faire Entscheidung bringen („nach den ersten beiden war ich mir sicher, dass ich qualifiziert bin“) – der Siegraber erfuh dann aber erst nach einer Pressekonferenz, dass er nicht dabei ist ...

Mittlerweile sind die Differenzen mit dem Verband geklärt, die Kommunikation passt wieder. Und Gmoser hat sich schon neue Ziele gesetzt – mittelfristig die Weltreiterspiele in Aachen im August 2006. Bei dieser Weltmeisterschaft für alle Disziplinen will der Burgenländer mit seinem Pferd Lausub wieder an der Dressurspitze mitmischen. Heuer reitet er mit dem Holsteiner das erste Jahr auf Grand-Prix-Niveau und wurde im September beim internationalen Turnier in Piber sogar Zweiter im GP

Fotos: Pall, Diener



„Für uns Reiter ist Aachen wie Wimbledon im Tennis“

Nach der verpassten EM hat sich der zweifache Olympiateilnehmer Peter Gmoser die Weltreiterspiele 2006 in Deutschland als nächstes Ziel gesetzt

Special. Das „Sorgenkind“ Lausub muss jedoch erst wieder genesen. Vor den Olympischen Spielen in Athen bereits zwei Jahre außer Gefecht, plagt den Holsteiner eine Sehnenentzündung. „Leider eine langwierige Sache, den Weltcup im Frühjahr müssen wir auslassen“, weiß Gmoser.

Aachen ist für uns wie Wimbledon im Tennis, da will ich natürlich unbedingt dabei sein“, ist er mit vollem Ehrgeiz bei der Sache – denn es geht wieder in die Qualifikation, gesichtet wird zu Ostern das erste Mal beim internationalen Turnier in Stadl-Paura. Das langfristige Ziel: die Olym-

pischen Spiele 2008 in China, die für die Reiter wegen der langen Quarantänezeit nicht in Peking, sondern in Hongkong stattfinden. Für den Wahlburgenländer wäre die dritte Teilnahme in Folge natürlich ein Traum, doch zurzeit sind noch viele Fragen offen ...

Denn ein Spitzenpferd wie Willibald's Don Debussy, das ihm in Athen zur Verfügung gestellt worden war, hat er in seinem Reitstall südlich von Mattersburg nicht: „Derzeit fehlt mir ein Pferd mit Qualität. Ob eines der jungen Tiere sich entwickelt, wird sich weisen.“

Den Winter überbrückt der 34-Jährige mit seiner Stute Rendezvous: „Jetzt stehen einmal national einige Turniere an, der nächste Höhepunkt mit Rendezvous ist am ersten Novemberwochenende in der Wiener Stadthalle.“

Beim traditionsreichen „Fest der Pferde“ steigt neben dem Springreitturnier mit Stars wie Hugo Simon und Thomas Frühmann der Dressur Cup 2005. Weiter geht's mit der nationalen Cupserie – die Stute soll als zweites Pferd in seinem Reitstall Grand-Prix-Niveau erreichen ...

Verena Höchstätter

In seinem „Reitsportzentrum Pannonia“ in Siegraben bildet Dressurreiter Peter Gmoser Turnierpferde aus – und hat für sich selbst beste Trainingsmöglichkeiten ...

Der zweifache Olympiateilnehmer will auf Lausub bei den Weltreiterspielen in Aachen dabei sein – derzeit ist das Pferd mit einer Sehnenentzündung außer Gefecht.

